Über den Gartenzaun gefragt

Unter diesem Titel berät Garten-Olaf zu gartenfachlichen Problemen. Richten Sie Ihre Fragen an den Standverband. Bitte lassen Sie uns dabei wissen, wie wir Sie erreichen können.

Hallo, hier ist wieder der „Garten-Olaf",
nach vielen Anfragen von Kleingärtnern möchte ich mich in dieser Ausgabe nochmals über den **Obstbaumschnitt** äußern.

Alljährlich steht der Gartenfreund vor seinem Obstgehölz und überlegt, an welcher Stelle er nun beginnen soll. Viele Kleingärtner sprechen beim Baumschnitt vom *„Bäume verschneiden"*; dementsprechend sieht das Ergebnis aus.

Auf das Thema Obstbaumschnitt kann man nicht oft genug eingehen. Wenn Sie am Ende meiner Ausführungen noch nicht so richtig klar kommen, informieren Sie sich doch auf der Messe „Haus-Garten-Freizeit" am Stand der Leipziger Kleingärtner. Dort erfahren sie alles über die Praxis des Obstbaumschnittes.

Als Gartenfachberater und Wertermittler des Stadtverbands Leipzig der Kleingärtner bin ich fast ständig in Kleingartenanlagen anzutreffen. Leider muss ich dabei oft feststellen, dass der Obstbaumschnitt vernachlässigt oder ganz weggelassen wird. Hier gibt es großen Nachholbedarf!

Der richtige Schnitt wirkt für Obstbäume wie eine Verjüngungskur. Er formt ihr Astwerk, lenkt die Saftströme und fördert Blütenreichtum sowie Ernteertrag. Das Frühjahr ist die richtige Zeit für den Obstbaumschnitt. Nach einem warmen Winter treiben die Bäume früher aus als gewöhnlich. Das sollte man beachten und mit dem Obstbaumschnitt ggf. nicht zu spät beginnen.

Welche Arbeiten sollten jetzt angegangen werden? Was ist beim Obstbaumschnitt zu beachten?
Das Entfernen alter, kranker oder abgestorbener Triebe sorgt für eine sichtbare Erholung des Obstbaumes, dem damit wieder alle Nährstoffe zur Verfügung stehen. Gezielter Schnitt macht Obstbäume widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Pilzbefall, die Qualität der Früchte (die an alten Bäumen oft klein ausfallen) wird besser.

Obstbäume sollten regelmäßig geschnitten werden, um die Belichtung der Triebe zu verbessern. Bei sachgemäßem Schnitt kann man mit einem früheren Ertragsbeginn rechnen. Die Leistungsfähigkeit der Bäume steigt und sie leben länger.

Wie lichte ich meinen Obstbaum aus? Zunächst werden alle konkurrierenden Triebe im Baum entfernt (Triebe sind meist gleich lang – Astgabel). Danach werden die Triebe, die nach innen wachsen, herausgeschnitten und alle Äste, die einander berühren.

Alle Triebe, die Sie schneiden, sollten immer an der Basis abgeschnitten und nicht eingekürzt werden. Kürzen Sie einen Trieb nur ein, bildet sich ein neues Gerüst (drei neue Triebe). Merken: Entweder an der Basis abschneiden oder dranlassen. Dabei ist zu beachten, dass der Trieb auf 45° heruntergebogen wird. Dazu befestigt man ein passendes Gewicht am Trieb. Das fördert die Bildung von Fruchtblüten.

Kleingärtner sollten sich unbedingt mit den Schnittgesetzen befassen. Jeder Eingriff an einem Obstbaum wirkt sich auf Umfang und Stärke des Austriebes aus. Die Gehölze reagieren, wenn Triebe oder Äste weg- bzw. zurückgeschnitten werden.

Schnittauswirkungen: Starker Rückschnitt der gesamten Krone fördert kräftigen Austrieb. Schwacher Rückschnitt zieht schwachen Austrieb nach sich. Wird in einer Krone ein Teil stark und der andere schwach zurückgeschnitten, kehren sich die Wirkungen um: Der schwach geschnittene Teil treibt stärker, der stark geschnittene hingegen schwächer aus. Die durch den Schnitt verursachte Asymmetrie der Krone wird verstärkt.

Eingesetzte Werkzeuge müssen scharf und sauber sein. Sie sollten verletzungssicher in der Hand liegen und gut zu führen sein. Äste,

Olaf Weidling „Garten-Olaf"

die geschnitten werden, komplett entfernen; keine Aststümpfe stehen lassen. Je mehr Schnittstellen entstehen, desto mehr Wunden hat der Baum. Es ist besser, ganze Astpartien zu entfernen, als wieder und wieder einzelne Äste zu schneiden.

Größere Schnittwunden sollten zur Abwehr von Krankheiten und Infektionen versiegelt werden. Dazu eignet sich Latex oder ein spezielles Wundverschluss-Mittel.

Zum Schluss noch ein wohlgemeinter Hinweis: Jedes Jahr werden im Stadtverband bis zu 23 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde im Rahmen des **„Baumschnittseminars"** geschult. Nach diesem Seminar sollte der Baumschnitt in den Kleingartenanlagen wesentlich besser zum Tragen kommen und die Schnittfehler sollten zurückgehen. *Das wünscht sich der* ***„Garten-Olaf"***

(Foto: KoS / Gemeinfrei)

Nachsatz: *Sehr geehrte Frau Mittag (KGV „Leipzig-Sellerhausen"), ich habe mich von Experten des Vogelschutzes beraten lassen und möchte meine Aussage in der Januar-Ausgabe des LGF zur Fütterung von Wildvögeln korrigieren. Lt. neueren Erkenntnissen werden die Wildvögel bereits im Herbst angefüttert, um die kalte Jahreszeit ohne größere Verluste in der Population zu überstehen.*